An einen Haushalt.

Gerasdorfer Information

Die Zeitung der volkspartei gerasdorf

33. Jahrgang | Nr. 145 | April 2012

Professionalität siegt

Oft haben wir an dieser Stelle schon über die Wichtigkeit professioneller Arbeit in der Gemeinde(-Politik) geschrieben.

Leider hält sich der politische Mitbewerb nicht immer an dieses hohe Ziel. Die eine Partei sorgt mit Dringlichkeitsanträgen zu wichtigen, aber sicher nicht dringlichen Themen, für Unmut bei den anderen Fraktionen (Seite 3); die andere (regierende) Partei mit ihrer mehr als vorsichtigen Einstellung zur Aufdeckung des Kanal-Desasters und der Vorgangsweise rund um das „Parken in der Oberlisse“ (Seite 2) für Kopfschütteln. Daher unsere Aufforderung: Themen parteienübergreifend diskutieren und „heiße Eisen“ bitte anfassen, meint

Ihr VP-Team

Zeichen setzen Seite 1

MIteinander Seite 2

Kanal Seite 2

Föhrenhain Seite 4

Bezirksparteiobmann Mag. L. Mandl (Mi.) mit den Delegierten der ÖVP Gerasdorf, v.l.n.r.: P. Benedet MBA, Föhrenhains Ortsparteiobmann W. Drucker, G. Dulmovits, Frauenbewegung-Obfrau D. Dulmovits, Kapellerfelds Ortsparteiobmann DI A. Drucker, Stadtparteiobfrau StR H. Seidl, StR a.D. Mag. H. Tollay, Lisa, Lena und Mag. K. Mandl mit Max, Mag. A. Granzer, GR DI M. Gold, C. Mader, GR R. Granzer, Gerasdorfs Ortsparteiobfrau Mag. I. Tuder, Oberlisse-Ortsparteiobfrau Mag. H. Ferschner-Hallwirth und Mag. A. Ferschner mit Fabian

© Andi Bruckner www.andibruckner.com

Ein starkes Zeichen

Die Stadtgemeinde Gerasdorf ist im Land und im Bezirk Wien-Umgebung weiterhin stark vertreten. Neben dem Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Mandl gehört dem Bezirksparteivorstand der ÖVP Wien-Umgebung mit der Lehrerin Carola Mader ein zweites Mitglied aus Gerasdorf an.

Zusammen mit Stadtparteiobfrau StR Helga Seidl arbeiten Mader und Mandl auch auf Bezirksebene für Gerasdorf. Mandl hat sein Team sorgfältig zusammengestellt: „Dem Bezirksparteivorstand gehören mehr Frauen an als je zuvor. Wir sind deshalb die Volkspartei, weil wir alle Bevölkerungsgruppen angemessen vertreten. Da ist es ja nur eine logische Selbstverständlichkeit, dass in unserem Führungsteam auch Frauen in entsprechender Anzahl vertreten sind“, freut sich Mandl. Seidl wurde außerdem das Silberne Ehrenzeichen der Volkspartei NÖ verliehen.

Mit fast 200 Delegierten und Dutzenden Gästen hat die ÖVP Wien-Umgebung im Festsaal der Gemeinde Moosbrunn ihren Bezirksparteitag abgehalten. LAbg. Mag. Lukas Mandl wurde mit 95,2 Prozent der Delegiertenstimmen in der Funktion des Bezirksparteiobmannes bestätigt. Als Mandl vor vier Jahren zum ersten Mal in diese Funktion gewählt worden war,hatte er noch 86,3 Prozent der Delegiertenstimmen erhalten.

Mandl erklärte in seinen Dankesworten, er betrachte „die hohe Zustimmung auch als Vertrauensvorschuss. Ich werde auch in der neuen Periode alles daran setzen, diesem Vertrauen gerecht zu werden“.

Miteinander

Kürzlich hat ein Bericht zum Thema „Parken in der Oberlisse“ für Unruhe in der Bevölkerung gesorgt. Obwohl die Drohung des „netten“ Mitbürgers schon vor Jahren geäußert wurde und damit keinen Neuigkeitswert beinhaltet, sorgt die Vorgangsweise der SPÖ für einige Irritation. Anstatt sich mit den politsch Verantwortlichen, allen voran StR Mag. Lukas Mandl in seiner Funktion als Obmann des Verkehrsausschusses, abzusprechen, hat Bürgermeister Vojta einfach eine Beilage im „Gemeindekurier“ verfasst. Am 15. April hat dazu eine Aussprache zwischen Mandl und Vojta stattgefunden. „Meine Kritik hat etwas bewegt. Der Bürgermeister hat in dieser Sache nun klar seine konstruktive Haltung, seinen Willen zur Zusammenarbeit und sein Streben nach einer Lösung klar gemacht. Das freut mich. Denn das ist gut für Gerasdorf. Vojta wird an der von mir einberufenen Sondersitzung des Verkehrsausschusses teilnehmen und dort Vorschläge zur Lösung des Problems einbringen. Diese Vorschläge holt Vojta von verschiedenen Sachverständigen ein“, hält Mandl fest.

Kinder umfassend betreuen

„Wenn die anderen Parteien es mit ihrer Unterstützung für meine Vorschläge ernst meinen, dann kann Gerasdorf bald ein Kinderparadies werden“, meint LAbg. Mag. Lukas Mandl.

In der Gemeinderatssitzung Ende März hatte Mandl vorgeschlagen, im zuständigen Ausschuss Lösungen für die Kleinstkinderbetreuung, das Tageselternwesen und die Ferienbetreuung zu finden. Dem haben die anderen Parteien zugestimmt. Schließlich sei Wolkersdorf hier schon viel weiter als Gerasdorf. Die FPÖ Gerasdorf hatte in ihrem Antrag beinahe die Kleinstkinderbetreuung und das Tageselternwesen übersehen. „Das wäre dann eine halbe Sache gewesen“, so Mandl. „Es war ein unüberlegter Schnellschuss, mit dem die FPÖ Gerasdorf im Gemeinderat das Thema Kinderbetreuung für sich reklamieren wollte. Beinahe wurden dadurch wichtige Maßnahmen für die Kinderbetreuung vergessen. Denn die FPÖ hatte sich in ihrem Antrag nur auf Ferienbetreuung bezogen. Die Kleinstkinderbetreuung und das Tageselternwesen hat die FPÖ außer Acht gelassen. Durch den Vorschlag, die gesamte Kinderbetreuung zu reformieren, der dann durch den Gemeinderat auch angenommen wurde, konnte ich erreichen, dass dieses wichtige Thema endlich angegangen wird“, erklärt der Landtagsabgeordnete Mag. Lukas Mandl nach der Gerasdorfer Gemeinderatssitzung Ende März.

Der Gerasdorfer Landtagsabgeordnete Mag. Lukas Mandl hat schon vor fast einem Jahr eine Exkursion mit allen Gerasdorfer Parteien nach Wolkersdorf gemacht. „Wolkersdorf ist bei der Kinderbetreuung schon viel weiter als wir. Jetzt endlich tut sich auch in Gerasdorf was“, so Mandl.

Webtipp:
www.lukasmandl.at

Kanal-Desaster – Wer trägt die Verantwortung?

Die Stadtgemeinde Gerasdorf ist grundsätzlich verpflichtet, für die Entsorgung der Abwässer Sorge zu tragen. Im Zuge der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine eigene Kläranlage hat man erkannt, dass an der Brünner Straße beim Einkaufszentrum G3 einige Abflussrohre zu gering bemessen sind. Dazu gibt es unseres Erachtens einige offene Fragen:

- ***Wurden der Gemeinde richtige Daten zur Verfügung gestellt?***
- ***Wurde falsch gerechnet?***
- ***Hat eventuell die Bauaufsicht versagt?***
- ***Sind die im Plan genannten Rohrdurchmesser auch tatsächlich so verbaut worden?***
- ***Was wurde der Gemeinde dann schlussendlich verrechnet (Unterschied zwischen Plan und tatsächlich verbauten Rohren)?***

Antworten auf diese Fragen sind im Interesse der Steuerzahler dringend zu finden und auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen!

Dringlichkeitsantrag – wozu?

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats sahen sich die Mandatare mit zwei fragwürdigen Dringlichkeitsanträgen der blauen Fraktion konfrontiert.

Der erste Dringlichkeitsantrag der FPÖ lautete „Kindergartenkinder – Betreuung in den Ferien“. Aus unserer Sicht ist festzuhalten, dass dieses Thema **wichtig**, jedoch keinesfalls mittels Dringlichkeitsantrag gelöst werden kann. Es gibt weder eine Bedarfserhebung noch einen gesicherten Personalstand, außerdem ist die Finanzierung ungewiss. Anstatt im zuständigen Ausschuss ihrer Arbeit nachzukommen, wir hier versucht auf populistische Art ein Thema zu behandeln.

Ein zweiter Dringlichkeitsantrag der FPÖ betraf den „Jugendraum in Föhrenhain“. Hierzu ist anzumerken, dass dieser im Spätherbst 2010 aus triftigen Gründen geschlossen wurde.

Die Gründe hierfür waren Drogen- und Alkoholmissbrauch, Vandalismus, enorme Lärmbelästigung, Verwüstung des Kinderspielplatzes und die Zerstörung der Jugendraum-Einrichtung. Hier eine sofortige Lösung – vor allem noch via Dringlichkeitsantrag – anzustreben, ist unserer Meinung nach eine **Verhöhnung der Anrainer** sowie **sinnlose Geldvernichtung.**

Außer haltlosen Anschuldigungen wenig zu bieten

Es ist also Fakt, dass die FPÖ mit mehr als **unnötigen** Dringlichkeitsanträgen auf sich aufmerksam machen will. Das wohl vor dem Hintergrund, dass die Mandatare in der Öffentlichkeit auf Tauchstation sind und die FPÖ vor allem mit haltlosen Anschuldigungen in ihrem Blättchen auf sich aufmerksam machen möchte.

Hier die Erklärung, wie die Gemeindeordnung „dringlich“ definiert: „Dringlichkeitsanträge können nur für Gegenstände gestellt werden, die in den Wirkungskreis des Gemeinderats fallen; es **muss** sich um Fälle handeln, die wegen ihrer **Aktualität** einer raschen Erledigung bedürfen.“
Die FPÖ in Gerasdorf verwechselt offenbar die Begriffe „aktuell“ und „wichtig“. Es wird eindeutig versucht, das durchaus taugliche und auch notwendige Instrument des Dringlichkeitsantrages zu missbrauchen. Zu sorgen, dass ein Projekt zeitgemäß im zuständigen Ausschuss bearbeitet wird, danach in den Stadtrat kommt und gegebenenfalls im Gemeinderat abgestimmt werden kann, ist der **schnellste** und **effektivste Weg**, für die Bevölkerung Gerasdorfs zu arbeiten.

ÖVP-Frauen – eine aktive Gruppe

Sie tauschen sich gerne mit anderen Frauen aus? Sie wollen Teil einer aktiven Gruppe sein mit vielen Unternehmungen wie Teilnahme an interessanten Vorträgen, angeregten Diskussionen zu aktuellen Themen, Theaterbesuchen, Ausflügen und vielem anderen mehr. Dann kontaktieren Sie mich unter 0676/685 85 95 Doris-Maria Dulmovits (Obfrau ÖVP Frauenbewegung).

Ich lade Sie herzlich zu unseren Treffen ein, die monatlich im Gasthaus Frank stattfinden. Werden Sie aktiv und helfen Sie beim „Mitgestalten“.

Richtigstellung

Der guten Ordnung halber informieren wir die Gerasdorferinnen und Gerasdorfer, dass der Prüfungsausschuss vom 15. März 2012 (Überprüfung des Rechnungsabschlusses für 2011) ohne den von der FPÖ gestellten Ausschuss-Vorsitzenden stattgefunden hat.

Im Prüfungsausschuss stellt die ÖVP den Obmann-Stellvertreter, der nachweislich bei JEDER eingeladenen Sitzung (auch jene per SMS) anwesend war.

ÖVP intern

Landtagsabgeordneter:
StR Mag. Lukas Mandl
(0676/323 55 78)
mail@lukasmandl.at
www.lukasmandl.at

Gemeindeparteiobfrau:
StR Helga Seidl
(0650/300 20 73)
seidl.helga@utanet.at

Föhrenhain:
Wolfgang Drucker
(0664/662 47 94)

Gerasdorf-Ort:
Mag. Irmtraud Tuder
(0664/10 66 270)

Kapellerfeld:
DI Andreas Drucker
(0650/585 85 07)

Oberlisse:
Mag. Helene
Ferschner-Hallwirth
(0676/704 74 74)

Seyring:
GR Otto Körmer
(0650/826 76 28)

www.oevp-gerasdorf.at

Bilder aus der Gemeinde

Maskenball ÖVP Frauenbewegung: Unter reger Teilnahme fand auch heuer wieder der Maskenball der ÖVP Frauenbewegung im Pfarrsaal Gerasdorf statt. Phantasievolle Kostümierungen, eine tolle Band sowie die Mitternachtseinlage mit dem Diabolospieler Sebastian Haushofer (bekannt als Teilnehmer der Großen Chance im ORF) machten diesen Abend zu einem gelungenen Highlight der Gerasdorfer Ballsaison. Diesen Ball sollten Sie sich für nächstes Jahr unbedingt vormerken.

Osterfrühstück in Föhrenhain

Ehrung für StR a.D. Mag. Herta Tollay (2.v.r.): Hilfe- und Sozialmedaille der Stadt Gerasdorf

Föhrenhain: Verkehrs- und Ortsbild-Aktivitäten

In einem Schreiben an die politsch Verantwortlichen im Land NÖ hat die Ortsgruppe Föhrenhain um Unterstützung im Kampf gegen den ausufernden Autoverwerterhandel entlang der Brünnerstraße ersucht.
Ein weiteres Anliegen ist die Einführung einer Tempo-50-Zone auf der Brünnerstraße in der Ortsdurchfahrt Föhrenhain sowie ein Versetzen der Hinweistafeln vor die Ortstafel Gerasdorf, um den Schwer-Lkw-Verkehr einzudämmen. Hier halten wir Sie gerne auf dem Laufenden.

Einiges konnte aber schon in positivem Sinn erledigt werden. Durch die steten Bemühungen von Ortsparteiobmann Wolfgang Drucker und mit Unterstützung von LAbg. Mag. Lukas Mandl gibt es auch bereits Erfolgsmeldungen wie beispielsweise:

- Durch ein **Halte- und Parkverbot in der Fuhrgasse,** in der immer wieder Autowracks und Gebrauchtwagen abgestellt werden, wird es der Polizei zukünftig möglich sein, das Abstellen von Fahrzeugen zu bestrafen.
- Im Zuge der Sanierung der Brünnerstraße wurde leider die zweite **Haltelinie** bei der Kreuzung **Hanuschgasse/Brünnerstraße** entfernt. Diese wird im Laufe des April wieder eingezeichnet und das entsprechende Hinweisschild neuerlich aufgestellt.
- Die Grünfläche bei der Bushaltestelle im Bereich Gasthaus Föhrenhain wird mittels Steinen für Lkw unbefahrbar gemacht, um die Zerstörung der Grünfläche und die Schmutzeintragung auf die Brünnerstraße zu verhindern.

Termine

Herzliche Einladung zum Ausflug der **ÖVP-Frauen Gerasdorf** am Donnerstag, dem **17. Mai 2012**. Ziel ist das **Stift Seitenstetten**, das heuer seinen 900. Geburtstag feiert und mit der Sonderausstellung „Leben im Vierkanthof - wo Mönche arbeiten und Bauern beten“ dieses Jubiläum würdig begeht. Nach dem Mittagessen in Seitenstetten steht eine **traumhafte Schifffahrt** auf der „Donaunixe“ durch den Strudengau auf dem Programm. Der Besuch einer **Mostschenke** rundet den Tagesausflug ab.

Abfahrt ist um **7:30 Uhr** bei der Autobus-Haltestelle **Hauptstraße 73** in Gerasdorf-Ort. Die Gesamtkosten betragen 43 Euro (inkludiert sind Fahrtkosten, Eintritte und Führung sowie die Schifffahrt).

Bitte um rechtzeitige Anmeldung bei Obfrau Doris-Maria Dulmovits unter 0676/685 85 95 bzw. d_dulmovits@aon.at.

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Volkspartei Niederösterreich
3100 St. Pölten
Ferstlergasse 4

Herausgeber und Redaktion:
Volkspartei
Gerasdorf bei Wien
GPO StR Helga Seidl
Hauptstraße 73
2201 Gerasdorf bei Wien

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien
Herstellungsort: Großebersdorf